

verflossen, und dem, das niemahlen verfließen wird: Dann der Voll- und Neu-Mond, Tag und Nacht, Ebbe und Fluth, die halbe Erleuchtung der Erd-Kugel, die Menschen und andere dergleichen Dinge, so sich einander folgen, davon man vor-gibt, sie wären von Ewigkeit gewesen, die sind gewesen und sind nicht mehr, und folglich sind sie vorbey. Mit einem Wort, alles dasjenige, was man behaupten wil, daß es gewesen sey vor aller vorigen Ewigkeit her bis gegenwärtig, wenn es nicht mehr ist, so ist es ohne Zweifel verflossen. Deshalben wird die vermeinte vorige Ewigkeit eben so beschaffen seyn, (das ist) sie wird vorbey seyn: Aber nach der Vernunft zu reden, ohne ein Absehen auf die Schrift zu haben, wie es ja die Atheisten gern sehen, der Voll- und Neu-Mond, Tag und Nacht, Ebbe und Fluth, die Menschen und andere dergleichen Dinge, die sich einander nothwendig folgen müssen, und Zeit und Bewegung erfordern, die sollen ja nimmermehr vergehen und verfließen. Wolte man nun unter gleichen Dingen eine Vergleichung anstellen, so müste man zum Grunde legen von der Ewigkeit, die noch zukünftig, daß, was ausgemacht ist von der Ewigkeit, (die vorher sol gewesen seyn) neml. daß sie verflossen.